

# Festival Schultheater der Länder Berlin 2012

# AUSSCHREIBUNG

Der Bundesverband Theater in Schulen (BV.TS), der Landesverband Theater in Schulen Berlin (LDS) und die Körber-Stiftung veranstalten das Schultheater der Länder 2012 vom 16.9. – 22.9.

## Das Schultheater der Länder

Das Schultheater der Länder ist ein Schultheatertreffen für Schultheatergruppen aus allen Bundesländern, das jährlich in einem anderen Bundesland stattfindet.

Das 28. Treffen wird von der Körber-Stiftung Hamburg und den Kultusministern der Länder (lt. KMK-Beschluss vom 8./9. November 1990) gefördert. Die zum Rahmenthema ausgewählten Gruppen stellen sich auf diesem Treffen ihre Produktionen gegenseitig vor, diskutieren darüber und erweitern ihre Spielpraxis in Theaterwerkstätten. Lehrern und Theaterpädagogen bieten wir eine begleitende Fachtagung.

## Teilnahmebedingungen

Wir wünschen uns Bewerbungen von Gruppen, die nicht mehr als 25 Teilnehmer/innen umfassen und deren Aufführung nicht länger als 60 Minuten dauert, damit das Festival mit je einer Aufführung aus den 16 Bundesländern überschaubar bleibt. Für die eingeladenen Gruppen sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und alle Veranstaltungen bis auf einen Eigenbetrag von 60 Euro pro Teilnehmer/in kostenfrei.

## Bewerbungen

Neben den Bewerbungen sind jeweils 2 Exemplare einer DVD bis zum 15.05.2012 zusammen mit zwei Fotos, dem ausgefüllten Bewerbungsbogen, Ausführungen zur Produktion und Arbeitsweise sowie erläuternden Materialien (Programmheft, Pressemitteilungen ...) bei dem Landesverband für Schultheater / Darstellendes Spiel des jeweiligen Bundeslandes einzureichen. Weitere Informationen, die Dokumentationen der bisherigen Schultheater der Länder seit 1985 und die Adressen der Landesverbände, an die die Bewerbungen zu richten sind, erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle des Bundesverbandes  
Theater in Schulen e.V.  
c/o Schultheater-Studio Frankfurt  
Hammarskjöldring 17a  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon 069-21230608  
Fax 069-21270752  
bvts@live.de / www.bvts.org

## Der Rote Faden im Theater

Wir können eine eigene oder fremde Geschichte linear, also chronologisch von A bis Z erzählen.

Wir können auch am Ende beginnen und die Geschichte rückwärts erzählen.

Wir können Teile aus vielen Geschichten erzählen und diese bunt durcheinander mischen.

Wir können auch fragmentarisch oder assoziativ erzählen, also sprunghaft: nicht streng an linearen Ereignisabfolgen orientiert.

Wir können wie im Film die Zeit schneller oder langsamer laufen lassen, wir können in die Vergangenheit springen oder in die Zukunft.

Wir können eigentlich alles machen im Theater – aber wir brauchen einen »roten Faden«.

Denn beim Theater geht es darum, dass wir dem Publikum etwas zeigen oder etwas erzählen wollen. Wenn das Publikum sich langweilt oder es ungereimt bzw. schwer verständlich findet, was wir erzählen wollen, haben wir höchstwahrscheinlich den Faden verloren.

Das Publikum braucht den roten Faden wie einen Kompass, um sich in unserem Theaterstück zurechtzufinden.

Den »roten Faden« kann man nicht sehen – aber man weiß hinterher genau, ob es einen gab.

Wir suchen zum Schultheater der Länder 2012 in Berlin Gruppen, die sich auf vielfältige Weise mit dem Geheimnis des »roten Fadens« beschäftigt haben, indem sie z. B.

- verschiedene Techniken des Erzählens nutzen,
- auf chronologisch erzählte Geschichten verzichten,
- Spaß daran haben, den Zuschauer an die Hand zu nehmen und mit seiner Erwartung zu spielen,
- Themen durch ihre Erzählweise in einem neuen Licht erscheinen lassen,
- die Zuschauer unterhalten und in Spannung versetzen.

Die begleitende Fachtagung wird sich mit der Dramaturgie als »rotem Faden« der Inszenierung und solchen Aspekten wie Handlungsverlauf, Figurenkonstellation, thematische Relevanz beschäftigen, die im Vorfeld der Konzeption analytisch durchdrungen sein müssen.



Landesarbeitsgemeinschaft  
Darstellendes Spiel in der Berliner  
Schule e.V.

